



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

24.11.2014

42-2014/2015

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„In einer so schönen Schule zu arbeiten, das muss doch täglich große Freude bereiten, Frau Schmidt.“ Diese Feststellung (oder die Frage?) eines Architekten, der mit einigen seiner Studenten am letzten Freitagnachmittag das Mariengymnasium besichtigte, habe ich zuerst eher gedankenverloren mit einem kurzen „Ja, ja doch!“ kommentiert.

Als die Gruppe abgefahren war und ich wieder am Schreibtisch saß, dachte ich an viele andere, begeisterte Komplimente über unser Schulgebäude bei Anmeldegesprächen sowie schulischen und nichtschulischen Veranstaltungen. Dabei wurden je nach Betrachter die Stimmigkeit des Konzeptes, die verwendeten Materialien, die guten Orientierungsmöglichkeiten, die Helligkeit, die äußere Gabionenwand, die große, im Untergeschoß versteckte Turnhalle sowie der vorgelagerte Raum der Stille hervorgehoben. Mir selbst, die ich fast täglich viele Stunden in dieser Umgebung verbringe, fallen diese Besonderheiten leider nicht mehr so häufig direkt auf. Wie bei vielen gewohnten Dingen, vergisst man leicht, deren Wert zu schätzen. Daher war der Besuch der Architektengruppe ein guter Anlass, sich des Juwels unseres 2007 eingeweihten Schulbaus quasi durch andere Augen hindurch wieder einmal bewusst zu werden. Mein anschließender Heimweg durch das Forum und den vorderen Schulhof erfolgte mit einem anderen Blick und war nicht nur aufgrund der Aussicht auf das Wochenende beschwingter als die morgendliche Ankunft.

Zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen und euch in diesem ersten mgw-aktuell ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2015. Es wäre schön, wenn wir alle trotz Kritik an kleinen Mängeln im Alltag wieder öfter die herausragende Konzeption und Gestaltung unseres Gebäudes wahrnehmen, neu entdecken und auch achten würden. Ja, es macht Freude, in dieser Umgebung zu arbeiten (und vielleicht auch, hier zu lernen?).

Herzliche Grüße

Ihre und eure

Christiane Schmidt

Personalien

Frühschichten im Advent 2014

Am **03.01.2015** hat Jannis Emil Bergmann, Sohn unseres Referendars Maximilian Bergmann, das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren Herrn Bergmann und seiner Frau von Herzen und wünschen der jungen Familie Gottes Segen.



Dieses Jahr gab es wieder die bekannten Frühschichten in der Adventszeit, die von Frau Nisch vorbereitet wurden. Das Thema war „Worauf wartest du noch?“ Bei diesen Frühschichten ging es um das Warten auf Weihnachten, die Wünsche, die man hat und die Vorsätze für die Adventszeit, z.B. einfach mal abzuschalten und die Vorweihnachtsstimmung nicht mit Stress und Hektik anzugehen, sondern genießen zu können. Mit diesen Themen hat uns Frau Nisch 4 Wochen lang begleitet und uns im Raum der Stille die Möglichkeit gegeben, uns eine Kleinigkeit mit auf dem Weg zu nehmen. Ihre Texte haben uns für 20 Minuten vom Alltag befreit und uns zum Nachdenken gebracht. Es wurden Lieder aus dem Halleluja gesungen und von Herrn Bendel und Herrn Langer an der Gitarre begleitet. Die Frühschichten wurden zahlreich besucht. Nach den Frühschichten gab es für die Erwachsenen die Möglichkeit, gemeinsam im Forum zu frühstücken

Lea Terhorst und Katja Tegethoff (8a)

Wirtschaftswissen im Wettbewerb

Am **Dienstag, den 2.12.2014**, nahm das Mariengymnasium Essen-Werden zum fünften Mal an der Aktion „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“, getragen von den „Wirtschaftsjunioren“, teil. Deren Verband stellt das bundesweit größte Netzwerk junger Unternehmer dar.

Im Politik/Wirtschaft-Kurs der Jahrgangsstufe 9 von Fachlehrer Franz Josef Koch stand an diesem Tag nicht der reguläre Unterricht auf dem Plan, sondern ein Einblick in die Welt von Wirtschaft, Arbeitswelt und Unternehmen. Zwei Sprecher der Wirtschaftsjunioren für den Kreis Mülheim, Essen und Oberhausen zeigten an praktischen Beispielen Chancen, Risiken und Aufgaben des Unternehmertums auf und gaben detailliert Auskunft zu Fragen rund um Gewinn und Verlust, Unternehmensstrategien, Finanzen und Ausbildung.

Schlusspunkt der Veranstaltung war das Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“, ein multiple choice-Test mit 30

Fragen aus dem Bereich Allgemeinbildung, Politik, Wirtschaft, Internationales und Ausbildung und zum Sonderthema Mauerfall „25 Jahre friedliche Revolution“.

Am **Dienstag den 16.12.2014**, besuchten die Wirtschaftsjuvenen noch einmal die Schule - diesmal jedoch um mitzuteilen, dass das Mariengymnasium zum zweiten Mal hintereinander den ersten Platz auf Kreisebene ge-



wonnen hatte. Dabei gab es noch eine Besonderheit, so Björn Fuchs, Kreissprecher der Wirtschaftsjuvenen: Das Bestergebnis mit gleicher Punktzahl erzielten zwei Schüler desselben Kurses ein und derselben Schule und teilten sich damit Platz 1 im Kreis Mülheim, Essen, Oberhausen. Matthias Haarmann (14) und der gleichaltrige Stefan Stamm freuten sich über die Urkunden, die Kursteilnehmer über 150 Euro für die Kurskasse.

Einer der beiden Preisträger wird zum bundesweiten Wettbewerb der Wirtschaftsjuvenen 2015 eingeladen. Mit dem Wettbewerb, an dem rund 50.000 Schüler und Schülerinnen in Deutschland teilnehmen, wollen die Wirtschaftsjuvenen, weiter das Interesse an Themen rund um Wirtschaft und Ausbildung wecken.

Stefan Stamm (9e)

Besuch eines Systemtherapeuten

Wir, die Q2, haben uns dieses Jahr in unserem Pädagogik-LK mit der Systemtherapie beschäftigt. Bei der Systemtherapie nimmt ein Therapeut nicht nur den Einzelnen in die Therapie, sondern ein komplettes System, z.B. das System „Familie“. Das Symptom (z.B. Magersucht) des sogenannten Symptomträgers wird in der Systemtherapie als Lösungsversuch für ein im System „Familie“ existierendes Problem angesehen.

Wir haben viele, mit der Systemtherapie verbundene Methoden theoretisch besprochen und auch einige nachgestellt. Da das Thema dennoch sehr abstrakt ist und es interessant ist, zu überprüfen, ob die theoretischen Grundlagen in der Praxis auch so eingesetzt werden, lud unsere Lehrerin Frau Nisch den Systemtherapeuten Herrn Dr. Björn Enno Hermans, der mit unserer Schule schon über mehrere Jahre z.B. durch die Organisation der Segelfahrten verbunden ist, in unseren Unterricht ein.

Der Nachmittag hat sich als äußerst interessant und aufschlussreich erwiesen, da Herr Dr. Hermans genau auf unsere Fragen eingegangen ist und uns somit die Systemtherapie näher bringen konnte.

Er hat uns die genaue Haltung eines Systemtherapeuten gegenüber seiner Klienten nähergebracht und den damit verbundenen wichtigsten ersten Schritt der Therapie, die „Auftragsklärung“ erklärt. Da der Therapeut in einer Position des „Nicht-Wissens“ steht, also nicht weiß, was genau in der Familie passiert ist oder passieren soll, muss zunächst geklärt werden, was die einzelnen Familienmitglieder erreichen wollen.



Außerdem ist Herr Dr. Hermans genauer auf die unterschiedlichen Methoden einer Therapie eingegangen, wie zum Beispiel der Systemzeichnung, Standbilder oder die verschiedenen Möglichkeiten, eine Frage zu stellen.

Es wurden auch Lehrbücher herumgereicht, in welchen wir spezielle Gebiete genauer nachlesen konnten und generell einen Einblick bekamen, wie solche Lehrbücher aufgebaut sind.

Des Weiteren hat uns Herr Dr. Hermans einen selbstgedrehten Film über eine seiner Therapiesitzungen gezeigt. Dadurch konnten wir konkret sehen, wie das, was wir theoretisch im Unterricht besprochen hatten, in der Praxis angewandt wird.

Zusammenfassend hat mir der Nachmittag mit dem Systemtherapeuten sehr viel gebracht, da das Wissen über das gesamte Thema gefestigt und erweitert wurde.

Cecilia Wortelboer (Q2)

**Kein Abschluss
ohne Anschluss!**

Dank des großen und spontanen Engagements zahlreicher Eltern aufgrund unserer Aufrufe in den vergangenen Newslettern sowie über die Schulpflegschaft können wir bereits in diesem Monat mit einer ersten **Vortrags- und Gesprächsrunde** zu unterschiedlichen Berufsfeldern, für welche die Schülerinnen und Schüler der **Stufe 9** zuvor in einer Umfrage besonderes Interesse geäußert hatten, beginnen. Am **22.01.2015** werden in der 3. und 4. Stunde die Schülerinnen und Schüler dieser Stufe wahlweise zu zwei von sechs angebotenen Berufsfeldern eine Vorstellung des jeweiligen Berufs und Antworten auf ihre Fragen, die sie im Vorfeld bereits formulieren konnten, erhalten. Die nächste Runde dieser Art soll am **18.06.2015** stattfinden.

Darüber hinaus ist für den **21.03.2015 von 9 bis 12 Uhr** für die **Stufen 9 bis Q2** ein **Berufe-Markt** geplant. Auch hier hat schon eine große Zahl von Eltern ihre Teilnahme zugesagt. Dennoch möchten wir auch gerne **weitere Eltern dazu motivieren, ihr Berufsfeld vorzustellen**. So können wir auch für die Zukunft auf

eine stabile Basis zurückgreifen. Besonders „gesucht“ sind derzeit Vertreter für die Bereiche **Architektur/Design** und **Ingenieurwesen** (verschiedene Fachrichtungen). Interessenten wenden sich bitte an Frau Helmich (helga.helmich@web.de).

Und hiermit nicht genug: Erfreulicherweise haben wir kurzfristig den Zuschlag auf unsere Bewerbung zur **NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“** erhalten und können bereits **im März** mit der **Potentialanalyse in der Stufe 8** an den Start gehen. Dieser ersten „Bestandsaufnahme“ zu Neigungen und Interessen wird im nächsten Schritt eine Berufsfelderkundung folgen. Nähere Informationen werden in Kürze an die Klassenlehrerinnen und -lehrer der 8. Klassen weitergeleitet. Diese Potentialanalyse ist der „Startschuss“ für eine durch ein Portfolio begleitete, systematisch auf- und ausgebaute Berufsorientierung, welche bis zum Abitur durchgehend weitergeführt wird.

Helga Helmich

LCCI

Wie schon in vorherigen Newslettern angekündigt und berichtet, findet seit dem 5. Dezember 2014 **jeden Freitag** in der 0. Stunde in Raum 2.15 eine **AG zur Vorbereitung auf die Prüfung** zum Erwerb des **Zertifikats „English for Business“ der London Chamber of Commerce and Industry (LCCI)** auf verschiedenen Niveaustufen statt.

Obgleich dieses Angebot bereits auf ein erfreulich großes Interesse bei Schülerinnen ab der Stufe 9/EF gestoßen ist, sind weitere „Neueinsteigerinnen und -einsteiger“ jederzeit herzlich willkommen. Die flexible Gestaltung der Prüfungstermine sowie die unterschiedlichen angebotenen Schwierigkeitsgrade in Verbindung mit optionalen Zusatzmodulen zur schriftlichen Prüfung (Hörverstehen, mündlicher Prüfungsteil) ermöglichen eine Vorbereitung, die dem individuellen Lernfortschritt Rechnung trägt und den systematischen Ausbau der eigenen Kompetenzen fördert.

Fragen vorab beantwortet Frau Helmich gerne (helga.helmich@web.de).

Helga Helmich

Sternsinger besuchen das mgw

In den ersten Tagen des Jahres ist es mittlerweile ein gewohntes Bild in unseren Straßen: Als Könige verkleidete Kinder gehen singend von Haus zu Haus und sammeln Geld für Kinder in ärmeren Gegenden der Welt. Für das päpstliche Missionswerk „Die Sternsinger“ sind seit mittlerweile etwa 50 Jahren fast eine Milliarde Euro für den guten Zweck so zusammen gekommen.

In diesem Jahr zogen die Sternsinger nun auch erstmals „Indoor“: Im Mariengymnasium in Essen-Werden waren neun Mädchen (Anna, Charlotte, Marta, Martine, Leonie, Madita, Emma, Louisa

und Julia) aus der 5. Und 6. Jahrgangsstufe Am 8. Und 9.1. von Raum zu Raum unterwegs. Ausgesandt durch Kaplan Uellenberg



in der Schulmesse in der Basilika ging es nur kurz durch den Winterregen hinüber ins Schulgebäude. Nicht nur die Klassen- und Kursräume, sondern auch die Büros, der Pausenverkauf, der Hausmeister und das Lehrerzimmer wurden besucht, besungen und

gesegnet. „20+C+M+B+15 - Christus segne diesen Raum“ den kleinen Übersetzungsfehler (Mansionem bedeutet eben nicht Raum, sondern Haus) dürften die anwesenden Latein-LehrerInnen ob des guten Zwecks geflissentlich übersehen haben, steht nun überall im Schulgebäude an der Brückstraße an den Türen. Die Mitschüler und –schülerinnen hat es gefreut, wurde der reguläre Unterricht doch für jeweils etwa 10 Minuten unterbrochen. So hielten sich entsprechend auch die Kommentare über die Königsverkleidungen in Grenzen.

Am Ende standen neun zufriedene Königinnen, für die an den beiden Tagen viel Unterricht ausfiel, noch viel mehr erfreute Gesichter, vor allem im Kollegium, und schließlich das stolze Sammelergebnis von € 755,95. Dies dürfte auch den Menschen in Brasilien beim Projekt „Serpa“ gefallen, welches die Schule nun schon seit vielen Jahren mit dem Land in Südamerika verbindet. Auf eine Neuauflage im nächsten Jahr freuen sich bereits jetzt schon alle Beteiligten.

Gregor Lauenburger, Schulseelsorger

Termine

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 22.01.2015 | Zeugniskonferenz (Schluss: 11.25 Uhr)
Das bestellte Mittagessen wird direkt nach Schulschluss ausgeteilt. |
| 26.01.-
06.02.2015 | Sozialpraktikum der Q I |
| 27.01.2015
(19.30 Uhr) | Elternabend für den neuen Tastaturkurs |
| 30.01.2015 | Ausgabe der Halbjahreszeugnisse in der 3. Stunde, danach schulfrei |

30.01.2015 (8- 16 Uhr)	Abgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse für die Neuanmeldungen
31.01.2015 (8-12 Uhr)	Letzter Anmeldetag für die 5. Klasse im Schuljahr 2015/2016
31.01.2015 (8-12 Uhr)	Abgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse für die Neuanmeldungen
02.02.2015	Beginn des 2. Halbjahres des Schuljahres 2014/2015 (08.00 Uhr)
03.02.2015	3. Lehrerkonferenz im Schuljahr 2014/2015 (Schluss: 14.15 Uhr)
03.02.2015 (18.30 Uhr)	Vorbereitungstreffen für das Schulfest im August 2015
03.02.2015 (19.30 Uhr)	Schulpflegschaftssitzung

erscheint am **02.02.2015**

mgw-aktuell 46

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden
Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation
Brückstr. 108
45239 Essen
Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD^{fr} i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.